

## Vieles ist im Fluss an Kocher und Ohrn

Von Peter Hohl



Die drei nordwestlichen Öhringer Ortsteile arbeiten gemeinsam an einer lebenswerten Zukunft.

Fotos: Peter Hohl/Montage: Uwe Becker

Öhringen - Stadtmanager Michael Walter staunt über das Engagement der Bürger in Ohrnberg, Möglingen und Baumerlenbach: "Zwischenzeitlich haben uns die Protokolle aus den Projektgruppen regelrecht überrollt." In den drei nordwestlichen Stadtteilen ist einiges in Bewegung geraten, seit die Stadt Öhringen vor gut einem Jahr mit finanzieller Unterstützung aus dem europäischen Leader-Programm das Projekt Lebensqualität durch Nähe, kurz LQN, gestartet hat.

Mitte Juli 2009 war die Auftaktveranstaltung von LQN. Zentrales Ziel: Ländliche geprägte Orte sollen Wege suchen, ihr Dorf lebenswert zu erhalten und, wo nötig, mit neuem Leben zu erfüllen. Mit dabei aus Öhringen sind die Stadtteile, die in der Leader-Limesregion liegen. Während die Projektgruppen in Büttelbronn, Schwöllbronn und Verrenberg noch in der Aufbauphase sind, haben die Ohrnberger, Möglinger und Baumerlenbacher schon richtig losgelegt – und zwar gemeinsam.

Vier Arbeitskreise haben ein gutes Dutzend Projekte auf den Weg gebracht und teilweise bereits umgesetzt. Einige Beispiele:

**Haushaltsbefragung:** Die Aktiven haben jeden Haushalt besucht, drei Frühstücksbrötchen und einen Fragebogen mitgebracht. Zentrales Thema: Wo kaufen die Bürger ein, welche Angebote fehlen ihnen? Eine Woche später holten die Arbeitskreismitglieder die Bögen wieder ab und übergaben als kleines Dankeschön eine Tüte mit Blumensamen. Lohn des Einsatzes: Der Rücklauf der Bögen liegt über 80 Prozent. Die Auswertung läuft derzeit.

**Wanderwege:** Eine Projektgruppe hat 15 Wanderrouten ausgearbeitet. Sie sollen demnächst beschildert werden. Im Frühjahr will die Gruppe vier Tafeln mit Wanderkarten in den drei Orten aufstellen.

**Kinderbücherei:** Ein Bücherei mit gespendeten Büchern soll noch im Herbst im Rathaus Möglingen eröffnet werden. Die Projektgruppe arbeitet mit der Öhringer Stadtbücherei zusammen.

**Jugendtreff:** Im früheren Ohrnberger Tennisheim wurde ein Treff für Jugendliche zwischen 13 und 17 Jahren eingerichtet. Hierhin kommen junge Leute aus allen drei Ortschaften.

**Chronik:** Eine Projektgruppe befasst sich mit der Ohrnberger Vergangenheit, insbesondere mit der vor dem Zweiten Weltkrieg geplanten Autobahnbrücke über das Kochertal.

**Theatergruppe:** Die Kochertal-Kids im Alter von vier bis 14 Jahren wurden im Mai gegründet und haben ihren ersten Auftritt mit dem Stück "Coole Typen?" beim Möglinger Lichterfest am 11./12. September. Bei diesem Fest stellt die Arbeitsgruppe Öffentlichkeitsarbeit das LQN-Projekt an einem Stand und mit einem Quiz vor.

**Zeitbank:** In einem gemeinnützigen Verein schließen sich Menschen über 55 Jahren zusammen, um sich gegenseitig in Haushalt und Garten, beim Einkaufen oder wo es sonst nötig ist zu unterstützen.

**Streuobstwiesen:** Eine Projektgruppe widmet sich dem Erhalt der Streuobstwiesen bis hin zur Vermarktung des Obstsaftes. Sie arbeitet mit der Öhringer Agendagruppe Siedlung und Landwirtschaft zusammen.

Viele Ideen, die die Möglinger, Baumerlenbacher und Ohrnberger jetzt angehen, sind nicht neu. "Das mit den Wanderwegen habe ich 1996 schon machen wollen", berichtet beispielsweise der Ohrnberger Ortsvorsteher Alfred Hirth. Nun nutzt er den Schwung der LQN-Bewegung, um gemeinsam mit anderen das Vorhaben endlich in die Tat umzusetzen.

Alfred Hirth richtet den Blick aber auch in die Zukunft: "Hoffentlich gehen die Aktivitäten so weiter, wie sie laufen." Denn die Förder- und Betreuungsphase durch das Leader-Programm ist auf zwei Jahre begrenzt. Die Gefahr, dass der Elan danach verpufft, ist auch Stadtmanager Michael Walter bewusst. Deshalb werde es im Sommer 2011 ein gemeinsames Sommerfest aller LQN-Dörfer geben – als Zwischenbilanz und als Motivation fürs Weitermachen.